

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

13 (22.1.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-229751](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-229751)

Severisches Wochenblatt.

N^o 13. Sonntag, den 22. Januar 1865.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Die Bezirksliste der im Jahre 1844 geborenen Wehrpflichtigen des Amtes Sever ist zur Einsicht und etwaigen Berichtigungs- und Ergänzungs-Anzeigen vom 25. d. M. an auf 14 Tage hier auf dem Amte ausgelegt. Die Wehrpflichtigen, welche in die Liste nicht eingetragen sind, haben dieß dem Amte spätestens innerhalb 14 Tagen nach Ablauf der vorgedachten Frist anzuzeigen. Dieselbe Verpflichtung liegt in Beziehung auf abwesende Wehrpflichtige deren Eltern, Vormünder oder Curatoren ob. — Im Fall die Anzeige unterbleibt, werden die Wehrpflichtigen in Gemäßheit Art. 27. §. 3. des. Recr. Ges., ohne zur Loosung zugelassen zu werden, in den Militairdienst gestellt. Außerdem wird auf die Strafbestimmungen des Art. 49. des Recr. Ges. aufmerksam gemacht.

Ist ein in die Liste als wehrpflichtig Eingetragener außerhalb seiner Heimath gestorben, so sind die Eltern, Vormünder oder Curatoren verpflichtet, darüber in gleicher Frist Anzeige bei dem Amte zu machen, und die Bescheinigungen oder sonstigen Nachweise über den erfolgten Tod daselbst einzuliefern.

Endlich werden die Militairpflichtigen hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen Reclamationen innerhalb der vorgedachten Frist dem Amte anzuzeigen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn die zu spät vorgebrachten Reclamationen im Untersuchungs-termin keine vollständige Berücksichtigung finden.

Amte Sever, 1865 Janr. 16.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

2. Die Pächter des Catharinengroden werden hiedurch aufgefordert, die Vermehrungen gegen den Catharinengroden, nach Maßgabe ihrer Contracte, gegen den 1. April d. J. gehörig aufzuräumen, bei Strafe, daß solches sonst auf Kosten der Säumigen bewerkstelligt werden wird.

Amte Sever, 1865 Januar 15.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Concurs=Proclama.

3. Wider den Hausmann Freerk Klaasen Gerzema zum Sengwarderalteiche ist am 4ten Januar 1865 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angeordnet werden:

1. auf den

16ten März 1865

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befind-

lichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

9ten Mai 1865

zur Liquidation,

3. auf den

27ten Juni 1865

zur Anhörung des Prioritätsurtheils und

4. auf den

5ten September 1865

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, aus dem Obergerichte, den 18. Jan. 1865.

v. F i n k h.

F e l s.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 5ten September 1865 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

Ein zum Sengwarderalteiche belegenes Landgut, bestehend aus Wohnhause, Scheune, Backhause, Gartengrund, 61 Matten Groden- und 13 Matten Binnenlandes, nebst Kirchen- und Begräbnisstellen in der Kirche bezw. auf dem Kirchhofe zu Sengwarden.

Ausverdingungen.

4. Am Mittwoch, den

25. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, soll an Ort und Stelle das Abbringen der Schotterde von den Grabenrfern des Hillernsen Hammis zu beiden Seiten der Chaussee ausverdingungen werden.

Die Annehmer werden ersucht, sich beim Hause
des Hammshirten einzufinden.

Sever, 1865 Januar 15.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

Gerdes.

5. Am Montage, den

6. Februar d. J.,

Morgens 11 Uhr, wird auf dem Rathhause das Hin-
setzen und Biederwegnehmen des Richelwerks auf dem
alten Markte für die diesjährigen Viehmärkte, und
das Reinigen des alten Markts nebst Zubehör nach
jedem Viehmarke im Jahre 1865 öffentlich verding-
en werden.

Sever, 1865 Januar 18.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

Gerdes.

Verpachtungen.

6. Der zum Krongut gehörige Garten bei
Sever, die Terrasse genannt, sowie 4 Matten in der
Wiedel, welche zum wechselweisen Gebrauch im Grü-
nen zu nutzen, sollen vom 1. Mai d. J. an auf ein
und mehrere Jahre, am

25. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte zu Sever öffent-
lich verpachtet werden.

Amte Sever, 1865 Januar 14.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

7. Das Ufergras an den Stadtgräben soll am
Montage, den

30. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause pro 1. Mai
1865, verpachtet werden.

Sever, 1865 Janr. 18.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

Gerdes.

8. Die der Schulcasse zustehenden 1²/₃ Mat-
ten Landes an der Wangerländischen Chaussee, welche
zulezt von L. Ebole benutzt worden, sollen am

23. dieses Monats, 5 Uhr,

in G. M. Kemmers Hause auf 6 Jahre zum Auf-
bruch verpachtet werden.

Sever, 1865 Januar 13.

K r a h n s t ö v e r.

9. Am Mittwoch, den

25. Januar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, sollen in Melchers Wirthshause
zu Waddewarden pl. m. 32 Matten von dem Waddes-
warder Kirchengemeinde-Land, zum Gebrauche im
Grünen, und pl. m. 6 Matten zum Ausbruch aus
dem Grünen, öffentlich, nach den alsdann vorzule-
genden Bedingungen verpachtet werden.

Pachtlichhaber werden dazu eingeladen.

Waddewarden, 1865 Januar 17.

Der Kirchenrath.

Montag, den 30. Januar d. J.,

sollen pl. m. 16 Matten Pastoreiland theils zum
Mähen theils zum Weiden in Fla Zwitter's Gast-

hause zu Sandel, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich ver-
heuert werden in verschiedenen Parzellen.

Sandel, Januar 19. 1865.

K. K n o r r, Pfarrer.

Vergantung.

11. Verschiedene zur Concursumasse des Kauf-
manns H. Peters in Sever gehörige Mobiliargegen-
stände, darunter namentlich:

1 Circulirofen, 1 Kleiderschrank, 1 Leinenrolle,
Betten und Bettstellen, Tische, Stühle, Bett-
und Tischzeug, Gardinen u. c. c.

sollen am

Dienstag, den 24. Januar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Hrn. Christian
Rudolph's Hause bieselbst öffentlich vergantet werden.
Liebhhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 Januar 20.

H e i n e n,

c. m.

Kirchen-Sache.

In den Tagen vom 23. bis 27.
dieses Monats, Morgens von 9 bis
Nachmittags 3 Uhr, werde ich die
Kirchenanlage pro 186⁴/₅ erheben.

Heppens, 17. Januar 1865.

H. J. Tiarks,
Rechnungsf.

Gemeinde-Sache.

13. Die Besitzer von Hunden in der hies. Ge-
meinde haben diese vor dem 1. Februar d. J. bei
Vermeidung der gesetzlichen Nachteile bei dem Bauer-
vogt ihres Bezirks anzumelden.

Sillenstede, 1865 Januar 20.

B u d d e n.

Notifikationen.

14. Der Unterzeichnete hat noch 3 und 3 Mat-
ten Pastoreiland auf mehrere Jahre von Mai d. J.
an zur Benutzung im Grünen unter der Hand zu
verpachten und pl. m. 5 Fuder gutes Heu zu ver-
kaufen.

Wiefels.

E. J. D o b e n.

15. Ich habe ein Fortepiano zu vermieten.
Sever, 1865 Januar 5.

K r a h n s t ö v e r.

16. Sehr schöne Kartoffeln, Scheffel 12 Gs.,
zu haben bei

J. G. F r e e s e.

Hooffel, Januar 14. 1865.

17. Wasserfilter, zur Klärung und Trinkbar-
machung des schlechten Wassers, aus der Fabrik pla-
stischer Kohle in Berlin empfehlen

Heppens. Janssen u. Ladewigs.

Apotheker Bergmann's Gispowade,
rühmlichst bekannt die Haare zu kräuseln, sowie deren
Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt
à Flacon 6, 10 u. 12¹/₂ Sgr.

W. S c h i f f.

18. **Gesucht.** Auf sogleich ein
Schmiedegeselle.
Clevens. F o h. B u h r m a n n.

**C. F. Lehmanns Buchhandlung
in Neu-Heppens**

empfehlen ihr reichhaltiges Lager fertiger, gut eingebundener und linirter Geschäftsbücher. Wir halten stets die einfacheren Geschäftsbücher auf Lager und sind im Stande, jede beliebige Bestellung nach Angabe des geehrten Bestellers in kürzester Zeit anzufertigen.

Gleichzeitig empfehlen wir unser Antiquarium, welches die werthvollsten Erscheinungen der Literatur, sowie Werke aller Wissenschaften und Sprachen enthält, und machen besonders auf folgende Werke, welche alle neu und sauber eingebunden, zu neben verzeichneten Preisen aufmerksam: Wielands sämtliche Werke, 32 Bände, halbfranz., geb. 10 Thlr., Thümmels sämtliche Werke, 8 Bde., halbfr., geb., Ladenpreis 3 Thlr. 17½ gs., zu 1 Thlr. 25 gs., Pierkers sämtliche Werke, 3 Bde., halbfranz., geb., Ladenpr. 2 Thlr. 20 gs., zu 1 Thlr. 20 gs., Schwab, Leben Schillers, geb. 1 Thlr., Kogebues Reisen in die Südsee und nach der Beringsstraße, hlbfr., geb., Ladenpr. 12 Thlr., für 2½ Thlr. Die Wissenschaft des 19. Jahrhunderts, Ladenpr. ungeb. 6 Thlr., halbfr., 2 starke Bde., für 2 Thlr. 15 gs. Grube, Taschenbuch der Reisen, Ladenpr. ungeb. 4 Thlr., sauber geb. für 2 Thlr. Gries, verliebter Roland, 4 Bde., 1 Thlr. Dpiz, heilige Stunden einer Jungfrau, eleg. geb. in Goldschnitt 25 gs. Schillers Gedichte, eleg. mit Goldschnitt 20 gs. Kanes Erlebnisse in den 4 Erdtheilen, 1 Thlr. Essayes von Grimm, halbfr. 1 Thlr. Herdings Chemie, halbfr., geb. 2 Thlr. Thibaut, Dictionnaire, halbfr. geb. 2 Thlr. 15 gs., sowie eine sehr reichhaltige Auswahl der vorzüglichsten Gedichte, Jugendschriften und Bilderbücher. Auch haben wir durch bedeutende Verbindungen die Gelegenheit, stets gute und vollständige Werke zu beispieldlos billigen Preisen zu verschaffen und halten stets die neuesten Cataloge der Bücher-Auctionen zur geneigten Einsicht bereit und sind gerne bereit, Sachen zur gefälligen Ansicht auf Verlangen kommen zu lassen.

Auch bringen wir unsere Leihbibliothek, welche die besten Schriften der Neuzeit enthält und gegen 4000 Bände zählt, in gütige Erinnerung, mit dem Bemerkten, daß das Abonnement monatlich für 1 Buch 5 gs., für 2 Bücher 7½ gs. und für 3 und mehrere Bände 10 gs. beträgt.

Wir nehmen Bestellungen auf alle Journale und Zeitschriften an und empfehlen uns zur promptesten Beforgung derselben, sowie bei uns auch jeder Zeit das Neueste zur Ansicht ausliegt. Hochachtungsvoll ergebenst

C. F. Lehmanns Buchhandlung.
Neu-Heppens.

19. **Gesucht.**

Umständehalber auf sofort ein junger Mann für meine Colonialwaarenhandlung.
Heppens, Januar 20. 1865.

H. W. H i n r i c h s.

20. **Gefunden.**

Eine eiserne Kette und ein Sack. Abzufordern gegen Erstattung der Kosten beim Gastwirth Frerichs im Feverschen Zollhause.

Den so berühmten und bewährten approbirten
weißen

1 Fl. 1 Thl. **Brust-Syrup** 1 Fl. 1 Thl.
1/2 " 1/2 " 1/2 " 1/2 "

von G. A. W. Mayer in Breslau

empfehlen die Niederlage von

A. Drost in Jever.

A t t e s t.

Seit längerer Zeit hatte ich bedeutende Brustschmerzen, Husten und Schnupfen. Ich hatte schon verschiedene Mittel angewandt, aber vergebens; nur ein Fläschchen weißer Brust-Syrup für 15 Sgr. aus der Niederlage des Hrn. Carl Neumann hier hat mich wieder gänzlich hergestellt und auch gleichzeitig meine Frau von ähnlichen Beschwerden befreit. — Auch habe ich noch von vielen Andern gehört, daß dieser Brust-Syrup geholfen hat.

Ich erkenne daher den Mayer'schen weißen Brust-Syrup als das beste Mittel gegen obige Leiden an und kann denselben aus eigener Ueberzeugung nur zu recht häufigem Gebrauch empfehlen.
Haynau (preuß. Schlesien), den 6. März 1864.

Hauk, Streichhölzer-Fabrikbesitzer.

22. **Zu vermieten.**

Eine Stube nebst Schlafstube mit oder ohne Möbeln, auf Verlangen kann auch Beköstigung beigefügt werden.

Ferner wünsche ich ein oder zwei Kinder, welche künftige Ostern die hiesige Schule besuchen sollen, in Kost und Pflege zu nehmen.

Jever, Schützenhofstraße.

H. L ü h r s, Gärtner.

23. Bei mir sind zu haben allerlei fertige Kleidungsstücke, Röcke, Jacken, Hosen, Futterhemde, Westen, Strümpfe, Handschuhe, Holzschuhe, Steinzeug, Ellenwaaren aller Art, Buckskin, Molton, Flanell, Laken, Baumwollenzeug, Bettzeug, Leinen und Verschiedenes mehr, alles billig gegen Baar und in Tausch. Für Wolle, Wollgarn, Lumpen, Knochen u. s. w. zahle ich hohe Preise.

Zugleich bitte ich meine alten Forderungen zu berichtigen.

Hohenkirchen.

B. H. G e r d e s.

Warnung.

24. Der Richtweg über meine Dreesche wird hierdurch streng verboten, weil mir der Rocken dadurch sehr beschädigt wird. Diejenigen, welche sich dieses Richtweges ferner bedienen, werde ich zur gerichtlichen Anzeige bringen.

Rahrdum. Johann Friedrich Wolf.

Lairische Waldwoll-Unterhosen

für Herren, recht starker Qualität, empfiehlt

A. W. D e y e.

25. **Gesucht.** Auf sogleich eine Haushälterin für einen Landmann, die mit dem Milchwesen gut vertraut sein muß und gute Zeugnisse vorzeigen kann. Nähere Auskunft ertheilt

Mühlenszimmerstr. d e B o e r
in Jever.

Die Samen-Handlung

von
Landwirth **H. Detmers** in Oldenburg,
Peterstraße 61.,

empfehlen alle Arten Gemüse-, Feld-, Gras-, Holz- und Blumen-Sämereien in frischer und echter Qualität. Den Abnehmern wird eine streng rechtliche und prompte Bedienung zugesichert, mit der Bemerkung, daß die Sämereien nur von den bestrenommirtesten Samenzüchtern und Samenhandlungen bezogen werden.

Wiederverkäufern wird ein ganz bedeutender Rabatt bewilligt und um rechtzeitige Aufträge gebeten, Preisverzeichnisse stehen zu Dienste.

Theater in Hooksiel.

Montag, den 23. Janr. Ein armer Missionär. Große Posse mit Gesang und Tanz. Die vorkommenden Musiknummern werden von dem Stadt-Musikchor aus Sever begleitet. Vor Anfang der Vorstellung und in den Zwischenacten Concert-Vorträge des Severschen Stadt-Musikchors.

Warnung.

28. Diejenigen, welche ferner mein zu Oldorferwarf belegenes, mit Rothen besäetes Grundstück zum Uebergehen benutzen, werde ich gerichtlich belangen lassen.

Kopperburg, im Januar 1865.

J. H. D u d d e n.

29. Zu verkaufen.

Eine trachtige Stute.

Mederns. Johann Eiben Buns.

30. Unterzeichneter wünscht künftige Ostern zwei Schüler, im Alter von 10 bis 14 Jahren, in Kost und Pflege gegen billiges Kostgeld zu nehmen. Es wird auch eine gute Stube beigegeben.

Sever, Mühlenstraße.

U. H. Z i m m e r m a n n.

Kieselnadel-Extract-Bonbons,
probates Mittel gegen Husten, empfing aufs Neue

U. W. D e y e.

32. Ein Kellner wünscht zum 1. April eine Stelle. Gute Zeugnisse können vorgezeigt werden. Nachzufragen bei Myerichs.

33. Einen starken jungen Karnhund habe ich käuflich abzustehen.

Steindamm. D y e P. K i e l e f s.

34. Feine waschlederne Handschuhe von 12 $\frac{1}{2}$ gr. an, sowie Glacee-Handschuhe in allen Farben und Nummern wieder vorrätig bei

A d o l p h K ü h n,
am Neuen-Markte.

35. In den nächsten Tagen wird in meiner Weberei

$\frac{9}{8}$ breites Wollenzug
angefertigt und auch sofort gefärbt.

U. W. D e y e.

36. Sonntag, den 29. Januar,

Tanzmusik

bei Wwe. B e c k e r zu Schluß.

37. Sonntag, den 29. Januar,
Kaffeeball,

wozu einladet

Forumerstel. F. K r u s e.

38. Freitag, den 27. Januar,

B A L L

bei Wwe. B e c k e r zu Schluß.

38. Sonntag, den 22. Januar,

Tanzmusik

bei F. D e l r i c h s, Bandterwirth.

Zeugniß.

39. Daß die Wirkungen der aromatischen Gichtwatte*) in meiner Familie vom besten Erfolge waren, bezeuge ich hierdurch und empfehle gleichzeitig Jedermann das vortreffliche Hausmittel.

Fürstenwalde. W. C l a u s i u s, Bürgermeister.

*) Vorrätig in Packeten à 6 und 10 Gr. bei
Sever W i l h. S c h i f f.

In unserer Buchhandlung ist vorrätig:

**Des Lahrer hinkenden Boten neuer
historischer Kalender**

für den Bürger und Landmann. Für das Jahr 1865.
Preis 3 Gr.

W e t t k e r & S ö h n e.

Theater in Sever im Hotel Adler.

Sonntag, den 22. Janr. 1865. Ein armer Missionär. Originalposse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen von Emil Pohl. Zum Schluß:
3 lebende Bilder.

Montag keine Vorstellung.

Dienstag, den 23. Januar, **Bruder Niederlich.**
Große Ausstattungsposse (neu).

Todes-Anzeige.

42. Es gefiel dem Herrn über Leben und Tod
mir meine liebe unvergessliche Frau,

Henriette Anna Sophie geb. Schloffer,

33 Jahre 9 Monate 28 Tage alt, nachdem sie seit
Neujahr bettlägrig geworden war, an den Folgen
ihres organischen Herzleidens, Morgens 8 Uhr von
der Seite zu nehmen.

Dieses widmet allen Verwandten und Bekann-
ten statt besonderer Mittheilung

Elbing, Januar 18. 1865.

J. L. H i n r i c h s, Baptistenprediger.

Redaction, Druck u. Verlag von E. L. W e t t k e r & S ö h n e in Sever.